



# Möggers Aktuell

Ausgabe 02 - 2017

[www.moeggers.at](http://www.moeggers.at)

## FEUERWEHR MÖGGERNS



**6. + 7. Mai 2017** im Festzelt Möggers Dorf

## FAHRZEUGWEIHE

des Löschfahrzeuges der Feuerwehr Möggers  
und der Traktoren des Bauhofes Möggers-Eichenberg



# Feuerwehr Möggers und Gemeinden Möggers und Eichenberg feiern

## Festzelt in Möggers Dorf

Doppelten Anlass zum Feiern hat die Bevölkerung der Gemeinden Möggers und Eichenberg und die Freiwillige Feuerwehr Möggers. Die Einweihung des neuen Löschfahrzeugs und der beiden neuen Traktoren der neu gegründeten Verwaltungsgemeinschaft Bauhof Möggers-Eichenberg ist im Rahmen eines kleinen Festes für den 6. und 7. Mai 2017 geplant. Sehr lange schon wurde in Möggers Dorf selbst kein Festzelt mehr aufgestellt. Nun haben die Mitglieder der Feuerwehr, ganz in der Nähe der Kirche, für die Einweihungsfeierlichkeiten mit einem zünftigen Frühschoppen des Musikvereins Möggers und am Samstagabend mit böhmischer und volkstümlicher Musik, einen geeigneten Platz gefunden.

## Neue Ausrüstung für mehr Sicherheit im Einsatz

Im April konnte die Feuerwehr das neue Löschfahrzeug von der Firma Gimaex aus Dobl bei Graz, in Empfang nehmen. Das Fahrzeug vom Typ MAN TGL 12.250 wurde speziell an die Bedürfnisse der Feuerwehr Möggers angepasst. Darüber hinaus finden in diesem modernen Löschfahrzeug weitere, neue Gerätschaften, wie eine Tragkraftspritze, ein Stromgenerator, ein Überdruckbelüftungsgerät und eine Wärmebildkamera Platz.

## Bauhöfe neu ausgestattet

Im vergangenen Jahr haben sich die Gemeindevertreter von Möggers und Eichenberg dafür entschieden im Bereich der Bauhöfe eine Kooperation einzugehen. Neben der Anstellung von Mitarbeitern (Arno Flatz, Thomas Hehle und Wolfgang Böhler) mussten in einem weiteren Schritt als Basis für die weitere Entwicklung dieser Gemeinschaft Gerätschaften und zwei Traktoren angeschafft werden. Die beiden 4115er Steyr Traktoren sind bereits seit Dezember im Einsatz und werden auch im Rahmen der Einweihungszeremonie ihren göttlichen Segen erhalten.

## Leistungsschau am Sonntag:

Interessierte können sich nach der Festmesse die neuen Fahrzeuge und Gerätschaften präsentieren lassen. Um 14.00 Uhr führt zudem die Feuerwehr Lochau eine Schauübung durch.

Ein Frühlingsfest für Alt und Jung mit den Pfänderstockbuabe. Ein toller Abend für Liebhaber der böhmisch- mährischen Blasmusik und aller Freunde der „flotten Böhmischen“



**FEUERWEHR MÖGGERS**

**6. + 7. Mai 2017** im Festzelt Möggers Dorf

**FAHRZEUGWEIHE**

des Löschfahrzeuges der Feuerwehr Möggers  
und der Traktoren des Bauhofes Möggers-Eichenberg

**SAMSTAG 19.00**  
**PARTYLAUNE MIT**  
**PFÄNDERSTOCKBUABE**  
**FLOTTEN BÖHMISCHEN**  
**SHUTTLESERVICE**

**SONNTAG 9.00**  
**FESTMESSE MIT**  
**FAHRZEUGWEIHE**  
**FRÜHSCHOPPEN MIT**  
**DEM MV MÖGGERS**



# Ärztbereitschaftsdienst Leiblachtal

Tag	Datum	Feiertage	Dienstarzt/ -ärztin
Samstag	8 Apr 2017		Dr. Herbst
Sonntag	9 Apr 2017		Dr. Trplan
Samstag	15 Apr 2017		Dr. Bannmüller
Sonntag	16 Apr 2017	Ostersonntag	Dr. Fröis
Montag	17 Apr 2017	Ostermontag	Dr. Anwander
Samstag	22 Apr 2017		Dr. Herbst
Sonntag	23 Apr 2017		Dr. Stuckenberg
Samstag	29 Apr 2017		Dr. Fröis
Sonntag	30 Apr 2017		Dr. Trplan
Montag	1 Mai 2017	Tag der Arbeit	Dr. Stuckenberg
Samstag	6 Mai 2017		Dr. Anwander
Sonntag	7 Mai 2017		Dr. Bannmüller
Samstag	13 Mai 2017		Dr. Herbst
Sonntag	14 Mai 2017		Dr. Trplan

**Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:**  
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Notdienst an Werktagen außer Samstag:**

Bitte rufen sie Ihren Hausarzt an

**Telefonnummern:**

Dr. Anwander-Bösch 05574/47745  
 Dr. Bannmüller 05573/82600  
 Dr. Fröis 05573/83747 oder privat 84570  
 Dr. Herbst 05574/44300  
 Dr. Stuckenberg 05574/47565  
 Dr. Trplan 05573/85555

**Ordinationsadressen:**

Dr. Anwander-Bösch Bettina	Landstraße 38	6911	Lochau
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912	Hörbranz
Dr. Fröis Hubert	Lochauer Straße 55	6912	Hörbranz
Dr. Herbst Mario	Alberlochstraße 27	6911	Lochau
Dr. Stuckenberg Sylvia	Bahnhofstraße 8	6911	Lochau
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912	Hörbranz

## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird die Erhebung durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien  
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)  
E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

**Pfarre St. Ulrich****Möggers**[www.pfarre-moegggers.info](http://www.pfarre-moegggers.info)

## Kirchliche Termine:

- Sa. 08.04. 14.00 bis 15.00 Uhr: Palmbinden im Schulhof  
So. 09.04. Palmsonntag: Palmweihe **um 9.00 Uhr** bei der Schule
- Di. 11.04. Versöhnungsfeier um 19.30 Uhr  
Do. 13.04. Gründonnerstag: 14.00 Uhr Kinder - Kreuzweg  
19.30 Uhr Abendmahlfeier
- Fr. 14.04. Karfreitag: 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
Sa. 15.04. Karsamstag: 21.00 Uhr Osternachtfeier  
So. 16.04. Ostern: 9.15 Uhr: Festgottesdienst mit  
Kirchenchor, Speisenweihe  
Mo. 17.04. Ostermontag: 9.15 Uhr Gottesdienst
- So. 07.05. 9.00 Uhr: Festmesse mit Fahrzeugweihe im Festzelt
- So. 14.05. Muttertag: 9.15 Uhr Gottesdienst  
gestaltet vom Kinderchor „Notenhüpfer“
- Do. 25.05. 09.15 Uhr: Christi Himmelfahrt  
So. 28.05. 09.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier

## Ulrichsgebet nach vorheriger Ankündigung

Jeden Mittwoch ist um 9.00 Uhr **Gebetsrunde** im Pfarrheim.

Am 13. jeden Monats ist **Abendwallfahrt** im Kloster Gwiggen

Heuer haben wir keine Erstkommunionkinder!

## Ostersegen

### Aufstehen

Mitten im Dunkeln,  
in der Verzweiflung,  
im Traurig-Sein:  
Aufstehen

Mitten im Zweifeln,  
im Hadern,  
im Wütend-Sein:  
Aufstehen

Mitten im Müssen,  
im Sollen,

Können und Dürfen:  
Aufstehen

Mitten im Annehmen,  
im Augen öffnen,  
im Segen empfangen:  
Aufstehen  
und mit einem Mal begreifen,  
was Ostern bedeutet.



## Erfolgreicher Suppentag!

**Beim Suppentag am Josefitag konnten wir das großartige Ergebnis von 1.894,- erzielen.**

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an ALLE, die dabei waren!

Danke allen, die prima Suppen, Flädle, Knödel usw. gekocht und die für uns Kuchen und Torten gebacken haben, und Danke allen, die fleißig geholfen haben.

Danke allen, die zum Essen gekommen sind und durch ihre großzügigen Spenden dieses Ergebnis ermöglicht haben.



Den Betrag werden wir je zur Hälfte für das Schulprojekt von P. Bona in Ghana und für ein Jugendprojekt von P. Danko in Ruanda verwenden.

„Unser“ Schulprojekt in Ghana und P. Bona sind den meisten bekannt und wir haben es im Februar besucht und werden noch darüber berichten.

Das Projekt in Ruanda wird von Pfr. Trentinaglia und seiner Schwester unterstützt und P. Danko wird Anfang Juni nach Hörbranz kommen. Info-Blätter liegen in der Kirche auf.

Dankeschön! sagen Christa und Walter Heidegger.

## „Ein herzliches Vergelt's Gott“ ...

an die vielen Menschen, die sich am Sonntag, den 19. März 2017 auf den Weg gemacht haben und ihre Stimme bei der Pfarrgemeinderatswahl 2017 abgegeben haben. Ein großes „Vergelt's Gott“ auch an Christa Heidegger und an ihr Team, die sich in den Vorgesprächen gleich bereit erklärt haben, den Suppentag auch 2017 wieder auf den Wahlsonntag zu legen.

**Wir dürfen als Pfarrgemeinde stolz auf die höchste Wahlbeteiligung in Vorarlberg, mit 51,6%, sein!!! D A N K E!!!**

**Gewählt wurden:**

**Boch Silvia**

**Wucher Sonja**

**Rädler Elisabeth**

**Heidegger Christa**

**Mielich Jörg**

**Eienbach Sarah**

**Boch Walter**

**Heidegger Mariette**

**Die Konstituierende Sitzung fand am 30. März statt.**

Dieses Wahlergebnis ist für das neu gewählte Team ein großer Motivationsschub und natürlich ist es auch ein herausforderndes Anliegen, das pfarrliche Leben im Sinne unserer Pfarrgemeinde, das bedeutet euch/uns allen, weiterzuführen.

Eine große Bitte ergeht in diesem Zug an all die Menschen, die so viele kreative und gute Ideen haben. Diese werden aber meist nicht bis zu den verantwortlichen bzw. betroffenen Personen getragen. Jede Anregung/Kritik, in welcher Form auch immer, ist positiv, wertvoll und bringt uns alle weiter. Wir freuen uns auch über jeden, der aktiv mithilft!

Im Sinne von Jesus „wo zwei oder drei, in meinem Namen versammelt sind“ Gemeinschaft leben, Ort der Begegnung zu sein, aber auch Ort der Stille, Möglichkeit Kraft zu tanken, um dem Alltag positiv entgegen zu steuern .... und und und ... ist nur **G E M E I N S A M** möglich!!

*Ich wünsche uns eine Welt ohne Gewalt,  
wo Liebe, Respekt und Zuneigung macht Halt.  
Ich wünsche uns, dass wir gut aufeinander hören und schauen  
und nicht Hass, Gewalt und Mauern um uns bauen.  
Ich wünsche uns, dass wir uns gegenseitig unterstützen  
und die Gemeinschaft bei Überforderung nützen.  
Ich wünsche uns, dass wir mutig die Stimme gegen Missstände  
erheben,  
damit wir in Frieden zusammenleben können.  
Ich wünsche uns, dass wir die Kinder in die Mitte stellen,  
dass sie mit ihrem Sein unser Leben erhellen.  
Ich wünsche uns einen starken Glauben,  
der uns nie die Hoffnung an das Gute lässt rauben.*  
**Evi Kusstatscher**

**Silvia B.; Pater Bernhard, Pfr. Trenti;**

---

## **WORTGOTTESFEIERN IM PFARRVERBUND HOHENWEILER, HÖRBRANZ, MÖGGERS**

- 1.) **Interessante Entwicklungen:** In der Ausgabe der „Neuen“ (Vorarlberger Tageszeitung) war am Dienstag, den 21. März zu lesen, dass auf Grund des Priestermangels in der Diözese München, durch Kardinal Marx, ehrenamtliche und hauptamtliche Laien (Frauen und Männer) als „Gemeindeleiter“ betraut werden sollen. Dazu schreibt das Kirchenrecht folgendes: **(Can 517, § 2): Wenn der Diözesanbischof wegen Priestermangels glaubt, einen Diakon oder eine andere Person, die nicht die Priesterweihe empfangen hat (oder eine Gemeinschaft von Personen) an der Wahrnehmung der Seelsorgsaufgaben einer Pfarrgemeinde beteiligen zu müssen, hat er die Aufgabe, einen Priester zu bestimmen, der mit den Laien die Seelsorge leitet.**

- 2.) **Nach dem Kirchenbild des 2.Vatikanischen Konzils (1962 – 1965) ist es die Hauptaufgabe der getauften und gefirmten Christen, immer wieder sonntags zusammenzukommen, um gemeinsam Gott zu leben, zu danken und zu bitten. Diese gemeinsame und wichtige Feier, als Vollzug des Glaubens innerhalb einer christlich geprägten Gemeinde, kann und soll auch – wenn kein Priester vor Ort ist – durch ausgebildete Frauen und Männer geleitet werden. Dazu schreibt das Kirchenrecht (Can 1248, § 2):L Wenn wegen Fehlens eines geistlichen Amtsträgers oder aus einem anderen schwerwiegenden Grund die Teilnahme an einer Eucharistiefeier (= heilige Messe) unmöglich ist, wird empfohlen, dass die Gläubigen an einem Wortgottesdienst teilnehmen, der gemäß den Vorschriften des Diözesanbischofs gefeiert wird.**
  
- 3.) **In unserem Pfarrverband haben inzwischen 23 Personen die Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter erfolgreich absolviert und wir sind dankbar, für das Engagement, das uns allen hilft, dass „die Feier des Glaubens“ in unseren Pfarrgemeinden nicht eintrocknet. Dankbar nehmen wir diesen Dienst an!**
  
- 4.) **In allen unseren Pfarrgemeinden werden dann - auch in Zukunft – bei Bedarf sonntags Wortgottesfeiern stattfinden: das gemeinsame Hinhören auf Gottes Wort, dadurch Orientierung und Lebenshilfe zu bekommen, Mut zum Glauben, zur Hoffnung**

---

## Mütterliche Menschen

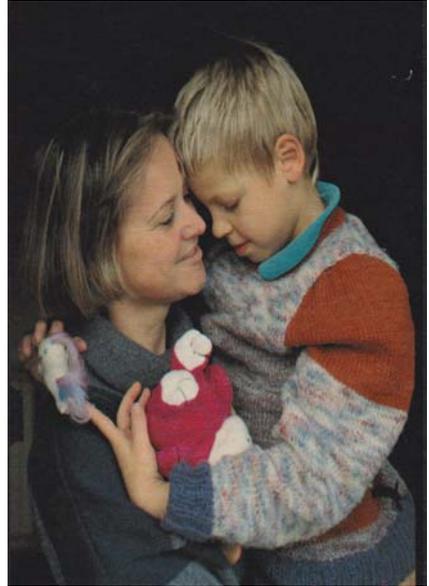
Es gibt Menschen, die in schweren Stunden bei uns bleiben, die uns bestärken, wenn alle anderen uns aufgeben und uns Liebe zeigen, wenn es den meisten schwer fallen würde. Solche Menschen sind ein Segen – sie erinnern sehr an das, was man sich von (s)einer Mutter erhofft. Auch ihnen, die einfach wie eine Mutter da sind für andere, sei heute gedankt!

## Zum Muttertag

„Liebe Mama...“

Heute ist Muttertag. Der Tag, an dem man alles sagen will, was man das ganze Jahr durch vergisst. Deshalb schreibe ich Dir diese Zeilen.

Mütter sprechen eine andere Sprache. Die „Muttersprache“ ist eine Sprache, die nur Mütter sprechen, weil sie den Kindern so nah sind und in einer Welt voller Hingabe und Gefühle für die Familie leben – eine für heutige Begriffe schwachsinnige Welt. Heute zählen Leistung, Umsatz und Fortschritt. Doch den Müttern ist das egal, wenn sie zu Hause sind und den Kindern den Rücken freihalten und nichts dafür bekommen.



Sie tun es einfach, weil sie sie lieben und weil es selbstverständlich ist. Ja, liebe Mama, als ich selber in diese „schwachsinnige“, liebes- und nicht leistungsorientierte Welt des Mutterseins eintauchte, begann ich dich zu verstehen. Ich habe jetzt sogar gelernt, dass diese Welt verdammt anstrengend ist – nicht leistungsorientiert, aber sehr anstrengend, weil sie einem alles abverlangt, Tag und Nacht.

Das ist kein 8-17-Uhr-Job; es ist ein „Job“ fürs Leben. Und nun liebe ich dich dafür, für deine starken – und in Teenagerjahren lästigen – Muttergefühle. Ja, ich danke dir dafür, dass du mich immer und überall abgeholt hast, egal in welchem Zustand ich war. Es war einfach selbstverständlich. Dafür danke ich dir, dass du diesen schlechtbezahlten Job für mich gemacht hast. Dafür hast du echt eine Auszeichnung verdient oder wenigstens ein Dankeschön am Muttertag

Warum ich all das nur am Muttertag sage, weiß ich nicht. Es ist sicher eine blöde Angewohnheit. Oder es ist mir noch nicht ganz selbstverständlich, mit dir so frei zu reden und einfach danke zu sagen. Oder es ist einfach noch nicht ganz selbstverständlich, dir immer wieder danke zu sagen, liebe Mama.

*von Iris Muhl*

## Christi Himmelfahrt

### Heimkommen

Den Himmel erden. Die himmlische Weite hineindenken in Kleingeist und Herzensenge, das Reich der Himmel hinunterlieben in die Mächte und Gewalten irdischer Existenz – dafür ist Gott Mensch geworden in Jesus Christus. Und was für ein Mensch! Heilsam, licht und klar ist es um ihn. Immer der richtige Ort für die verletzte Seele und den suchenden Geist. Da ist solch eine Kraft! Seine Jüngerinnen und Jünger wissen es genau – und der Evangelist Lukas lässt uns schauen, wie sie da neben Jesus stehen. So erfüllt und dankbar. Während der letzten 40 Tage, als der Auferstandene sie begleitet hat, haben sie sich an so viel Glück erinnert! Aufmerksam hören sie nun sein letztes Wort. „Und als er das gesagt hatte“, so fährt Lukas fort, „wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und vor ihren Augen weg.“



### Aufgehoben und weg von uns – hinein in den Himmel.

Ich finde diesen Gedanken tröstlich. Und denke an meine alte Mutter, als sie von dieser in jene Welt ging. Sie ging hinein in einen Frühlingshimmel mit einem wunderschönen rötlichen Abendlicht. Dazu hat sie immer gesagt: Die Engel im Himmel backen Brot. Wir, die wir in diesem letzten Moment bei ihr sein durften, waren angerührt von diesem Frieden. Und es überkam uns der Gedanke, dass das Sterben nicht nur ein Weggehen ist, sondern auch ein Heimkommen.

Vielleicht ging es den Jüngern damals ähnlich? Dass Schmerz und Glück irgendwie ganz nah beieinander lagen? Im Himmel aufgehoben – ein Abschied mit Trost. [...] Es geht eben gerade nicht, Jesus festhalten zu wollen, ihn zu konservieren, ihn einzumauern in noch so prächtige Heiligtümer. Stattdessen werden die, die ihm nachfolgen wollen, herausgerufen. Sie sollen weitersagen, was sie gehört und gesehen haben, wovon ihr Herz voll ist: Gerettet zu sein aus den Fängen des Todes und der Hoffnungslosigkeit.

*von Kirsten Fehrs*

## Eine von uns

Im Monat Mai verehren wir auf besondere Weise die Gottesmutter Maria. Auf vielen Heiligenbildern wirkt ihre Darstellung oft fremd. Sie wirkt so „perfekt“ – künstlerische Interpretationen haben sie zu einer Angebeteten gemacht, die manches Mal weit weg vom persönlichen Alltag wirkt. Maria war Gefährtin, Ehefrau, Freundin, Mutter ... - sie musste vieles „unter einen Hut“ bringen in ihrem Alltag. So manches kam völlig unerwartet und wog schwer in ihrem Herzen. Und doch sagt Maria immer wieder bewusst JA. Selbst in Ungewissheit und Sorge vertraute sie Gott und darauf, dass alles letztlich gut kommen würde. Auch Maria ist es sicher nicht immer leicht gefallen. Gerade in schweren Momenten tut es gut, einmal an Maria zu denken und durch ihr JA bestärkt zu werden für ein eigenes JA.



**Wir laden alle ein, im Monat Mai an Maria und somit auch an das eigene Leben zu denken und gemeinsam Maiandachten zu feiern. Es braucht dazu Menschen, die entweder in einer Gruppe oder vielleicht mit Unterstützung aus der Pfarre eine Maiandacht vorbereiten bzw. mithelfen vorzubereiten. Es wäre schön, wenn wir alle 14 Tage, d.h. 3 Maiandachten gemeinsam feiern:**

**Dienstag, den 2. Mai 2017, 19.30 Uhr**

**Dienstag, 16. Mai 2017, 19.30 Uhr**

**Dienstag, den 30. Mai 2017, 19.30 Uhr**

**Bitte meldet euch bis spätestens 15. April 2017 bei Pater Bernhard (0664/1547585), Pfr. Trenti (82266) oder Silvia (0676/5208053)!!**

*Maria, ich will dich als Stärkung in meinem Leben spüren,  
meine Zweifel nicht im Herzen tragen,  
sondern das tiefe Vertrauen zu Gott, das du mir vorgelebt hast.*

## Bericht über die Jahreshauptversammlung des Kirchenchors

Am Donnerstag, den 16.03.2017 hielten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus ab.

Neben den Chormitgliedern waren auch Bürgermeister Georg Bantel, Pfarrer Roland Trentinaglia und Silvia Boch vom Pfarrgemeinderat anwesend.

An diesem Abend wurde Alois Heidegger für seine 35-jährige Tätigkeit als Dirigent gedankt. Aus gesundheitlichen Gründen legte er dieses Amt nieder. Luis war es immer sehr wichtig, an Weihnachten und Ostern eine schöne Messe zu gestalten. Als Anerkennung wurde ihm vom Kirchenchor und der Pfarre ein Geschenk überreicht. Wir hoffen, dass Luis uns als Sänger weiterhin unterstützt.

Als neue Dirigentin wurde Annette Moll einstimmig gewählt. Wir danken Annette, dass sie sich bereiterklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Obmann Rädler Hermann



# Caritas

An  
Freiwillige Mitarbeiter/innen  
im Rahmen von HAP II

15.02.2017

## Abschluss vom „humanitären Aufnahmeprogramm“ HAP II – ein großes DANKE!

Grüß Gott,

alles braucht seine Zeit! Mittlerweile haben wir mit allen Familien des HAP-Programmes die Abschluss- und Übergabegespräche ins soziale Regelsystem geführt und den Projektbericht beim Ministerium eingereicht.

Der schwierigen Suche nach Wohnraum, folgte dann eine inhaltliche Vorbereitung im Früh-sommer 2015 auch mit der Bildung von „Freiwilligenteams“, dann das Willkommen der vier Familien im Oktober bzw. Dezember 2015.

Als Grundpfeiler einer Integrationsarbeit war für uns diese „Ver-Ortung“ durch die Alltags-begleitung zusammen mit Bürgern, Nachbarn sehr wichtig. Ohne Dich / Sie wäre dieser Weg zum Scheitern verurteilt gewesen.

Nun, in der Rückschau können wir auf jede Familie gut schauen, was geworden ist, in kleineren oder größeren Schritten, was eben möglich war: was „Träume zerplatzen hat lassen“, wie die Kindern in einem „stabileren Umfeld sich entwickeln“ konnten, das Ringen um einen eigenen Platz in dieser Gesellschaft, das mühsame Lernen der Sprache und der Kontaktaufnahme zu den Nachbarn, das „Herz und Teile der Familie waren weiterhin in der Unsicherheit des Krieges“, das Verarbeiten der eigenen Kriegserlebnisse, das Ringen „um die Gesundheit der Seele“, das sehr fremd sein, in einer so anderen Kultur,.....!

Und dann Du / Sie / Ihr, die Ihr ein Tor „ins neue Leben eröffnet habt“, Botschafter geworden seid für Solidarität und soziale Aufmerksamkeit, durch Euer Wohlwollen, Eure Beharrlichkeit, Eure Begleitung, Euer mitgehen, mitfühlen und teilen und alle Gesten der Nächstenliebe.

Dafür sagen wir Dir / Ihnen ein „herzliches Vergelt's Gott“, wir hoffen, dass es für Dich /Sie auch eine Bereicherung war und ist, „diese globalisierte Welt im Spiegel dieser Menschen zu entdecken“ und damit ein Verständnis für die EINE Welt immer mehr zu bekommen, mit allen Entwicklungen und Situationen, die uns aktuell berühren.

In diesem Sinne freuen wir uns auch über Dich / Sie auf ein weiteres Mitgehen und Mitbauen an dieser Welt,

schöne Grüße und nochmals DANKE,

Michael M. Natter  
Projektkoordinator HAP II

Eva-Maria Jagschitz  
Projektsozialarbeiterin

**Beratungsstelle Existenz & Wohnen**  
Caritas Center  
Reichsstraße 173  
6800 Feldkirch

T +43 (0)5522/200-1700  
E beratung@caritas.at  
www.caritas-vorarlberg.at  
DVR 0029874(123), ATU 37599309

Caritas der Diözese Feldkirch  
Sparkasse Feldkirch  
Konto Nr. 00000011114  
BLZ 20604

# Open Doors

**Sa. 22.4.2017**  
**10-14h Musikschule Leiblachtal**

Das Abenteuer Musik erwartet euch. Die Lehrerinnen der Musikschule Leiblachtal laden euch ein, Instrumente auszuprobieren oder im Konzertcafé coole Musik zu genießen. Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen inklusive.

Wir freuen uns auf euren Besuch! Das Team der Musikschule Leiblachtal



Willkommen zum  
Tag der offenen Tür  
am 22. April  
2017



Konzertcafé

Konferenzzimmer  
10.00 - 14.00 Uhr

Besuchen Sie uns im Konzertcafé und genießen Sie bei **Getränken, Snacks, Kaffee** und **Kuchen**, coole Musik, gespielt von Schülern und Lehrern der Musikschule Leiblachtal.

Unsere Musiklehrer

Finden Sie:

Musikalische Früherziehung – Musik für alle Sinne	Gruppenraum 3	Mittelschule
Querflöte   Fagott	Zimmer 1	Musikschule
Akkordeon   Blockflöte   Kontrabass   Steir. Harmonika	Zimmer 2	Musikschule
Klavier   Cembalo   Orgel / Gesang	Zimmer 3	Musikschule
Violine   Violoncello	Zimmer 4	Musikschule
Saxofon	Zimmer 5	Musikschule
Gitarre	Zimmer 6	Musikschule
Klarinette	Zimmer 7	Musikschule
Ballett   Jazztanz   Stepptanz	Ballettsaal	UG Musikschule
E-Gitarre   E-Bass	Vorspielsaal	UG Musikschule
Modern-, Pop- und Jazzabteilung	Vorspielsaal	UG Musikschule
Schlagwerk   Jugendkapelle(n)	Musikheim	EG Musikheim
Blechbläser	Musikheim	OG Musikheim

Programm:

10.00 Uhr	Musikzwerge	Ballettsaal	UG Musikschule
10:30 Uhr	Ballett, Jazz- & Stepptanz	Ballettsaal	UG Musikschule
11:00 Uhr	Jugendkapelle	Musikheim	EG Musikheim
11:30 Uhr	Volksmusik   Akkordeonensemble	Vorspielsaal	UG Musikschule
12:30 Uhr	Jugendkapelle	Musikheim	EG Musikheim
13:00 Uhr	Pop-Rock-Jazz	Vorspielsaal	UG Musikschule

## Ausflug Jahrgang 1967

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“ - dafür wollen wir auch heuer wieder sorgen! Wir haben in unserem „runden“ Jahr wieder einen zweitägigen Ausflug zusammengestellt, der uns nach Laterns führt.

Unser Programm:

**20. Mai 2017:** Wir fahren um 13:00 Uhr von Hörbranz (oberer Kirchplatz) nach Bad Laterns zu Susi und Ewald Plangger.

Nachdem wir unsere Mehrbettzimmer bezogen haben, starten wir die ca. einstündige Wanderung (bei jeder Witterung, leichtes Schuhwerk ist ausreichend) über den Riedleweg zur Talstation der Sommerrodelbahn, die wir bei trockenen Bedingungen genießen werden.



Bevor es wieder zurück ins „Bädle“ geht, machen wir einen Einkehrschwung beim Kiosk an der Sommerrodelbahn oder in der Pizzeria Kuhstallbar — je nachdem was offen hat und uns gefällt.

Am Abend stärken wir uns mit Kässpätzle und Salat und verbringen anschließend einen fröhlichen Abend.

**Spiele und Unterhaltungsprogramme für den Hüttenabend sind sehr willkommen !**

**21. Mai 2017:** Zwischen 11:00 und 12:00 Uhr fahren wir mit dem Bus wieder zurück nach Hörbranz

Die Anmeldung erfolgt mit der Überweisung von **EUR 90,67 bis zum 10. Mai 2017.**

IBAN: AT20 3743 9000 0020 2127

BIC: RVVGAT2B439

Der Preis beinhaltet folgende **Leistungen:**

- ✓ Fahrt mit modernem Reisebus
- ✓ Fahrt mit der Sommerrodelbahn
- ✓ Übernachtung mit Frühstück
- ✓ Bettzeug und Handtuch
- ✓ Abendessen und 1 Getränk
- ✓ Mitgliedsbeitrag

**Wir hoffen, dass Dich dieser Ausflug anspricht und freuen uns schon riesig darauf, Dich am 20. Mai 2017 in geselliger Runde begrüßen zu dürfen!**

Für weitere Infos steht Dir **Michi Metzler (05573/82732)** jederzeit gerne zur Verfügung!

Wer am Ausflug nicht teilnehmen kann, aber weiterhin die Einladungen des Jahrgangs 67 bekommen möchte, den bitten wir einen kleinen Beitrag von **€ 7,00** zu überweisen.



## Fleisch vom jungen BIO- Freiland- BEEF

### Infos rund ums Tier:

Unsere Beef's werden zur Gänze in einer Mutterkuhherde gehalten. Sie bekommen bestes Gras, Bergeheu und natürlich Milch von ihrem Muttertier. Den Sommer über weiden die Tiere auf unserer Alpe – den Rest des Jahres genießen sie ihre Freiheit im Laufstall, mit 24stündigem Zugang ins Freie.

Unser Bauernhof ist seit 1994 ein anerkannter BIO- Betrieb. (Austria- Bio- Garantie- 301)

Geschlachtet wird in der nahegelegenen BIO- Metzgerei Mennel in Möggers.

Gerne liefern wir das vakuumverpackte und portionierte Fleisch (ca. 0,5kg/Pack) gekühlt, direkt zu Ihnen nach Hause.

### Inhalt Fleischpaket 10 bzw. 5kg:

- ❖ **Braten**
- ❖ **Rostbraten**
- ❖ **Gulasch**
- ❖ **Schnitzel**
- ❖ **Suppenfleisch**
- ❖ **Hackfleisch**



Bei Interesse freuen sich:  
 Mariette & Josef Heidegger  
[mariette.heidegger@gmx.at](mailto:mariette.heidegger@gmx.at)  
 0664/1132353

## Wann - Was - Wo - Wer .....

### April 2017

- Mi. 12.04. 12.00 h Mittanand easse  
Gasthaus Ried Stüble
- Fr. 21.04. JHV Krankenpflegeverein
- Sa. 22.04. Tag der offenen Türe  
Musikschule Leiblachtal
- So. 23.04. 18.00 h Benefizkonzert  
Hokus Hohenweiler
- Fr. 28.04. 20.00 h JHV Pferde-  
freunde Ried Stüble
- So. 30.04. JHV Sportclub Möggers

### Mai 2017

- Do. 04.05. 14.00 h Flurreinigung
- 06.-07.05. Feuerwehrfest mit Weihe  
Löschfahrzeug und  
Gemeindefahrzeuge  
Eichenberg-Möggers
- Fr. 12.05. Muttertagskonzert  
Musikschule
- Do. 25.05. Schiffletag für Familien  
Hafen Bregenz

### Weitere Termine 2017

- 05.-11.06. Umweltwoche  
Leiblachtal
- Fr. 23.06. Seniorennachmittag Fluh

- Sa. 24.06. Einladungsturnier  
Sportverein
- So. 25.06. Festumzug Fluh
- Sa. 01.07. Ausweichtermin  
Einladungsturnier
- Fr.. 25.08. Ortsvereinefußballturnier

### Saubere Umwelt – Wer macht mit?

Am

### Donnerstag, 4. Mai 2017

findet in Möggers eine Flurreinigung statt. Die Lehrerinnen werden mit den Kindern der Volksschule am Nachmittag ab 14.00 Uhr unterwegs sein und sie würden sich über Unterstützung von mehreren Erwachsenen sehr freuen. Vielleicht haben Sie Zeit und helfen tatkräftig mit.

Bitte um Anmeldung im Gemeindeamt Möggers, Tel. 83814 bis Donnerstag, 27. April 2017.

Wir bitten auch um Hinweise, wenn entlang einer bestimmten Wegstrecke besonders viel Müll liegen sollte.

**Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGER'S AKTUELL"**  
**Textbeiträge sollten bis spätestens 20.05.2017 beim**  
**Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moegggers.at abgegeben sein.**

**Impressum:** Herausgeber und Medieninhaber  
Gemeinde Möggers

**Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:**  
Bürgermeister Georg Bantel

**Textbearbeitung und Graphik**

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moegggers.at) Druck: Gemeinde Möggers

**Verlagspostamt** 6900 Bregenz